

Artikel 10

(1) Das sozialistische Eigentum besteht
als gesamtgesellschaftliches Volkseigentum,
als genossenschaftliches Gemeineigentum werktätiger Kollektive sowie
als Eigentum gesellschaftlicher Organisationen der Bürger.

(2) Das sozialistische Eigentum zu schützen und zu mehren ist Pflicht des sozialistischen Staates und seiner Bürger.

Übersicht

- I. Die Formen des sozialistischen Eigentums
 1. Begriff
 2. Die drei Formen des sozialistischen Eigentums
 3. Wesen des sozialistischen Eigentums
 4. Die Subjekte des sozialistischen Eigentums
 - a) Gesamtgesellschaftliches Volkseigentum
 - b) Gemeinsames Eigentum sozialistischer Staaten
 - c) Genossenschaftliches Gemeineigentum werktätiger Kollektive
 - d) Einheitliches kommunistisches Eigentum
 - e) Eigentum gesellschaftlicher Organisationen
- II. Der Schutz und die Mehrung des sozialistischen Eigentums
 1. Durchsetzung des Unantastbarkeitsgrundsatzes
 2. Konkretisierung im einfachen Gesetzesrecht
 - a) Verantwortung der örtlichen Volksvertretungen, Kombinate und VEB sowie der Arbeiter- und Bauern-Inspektion
 - b) Im Zivilrecht
 - c) Im Strafrecht
 - d) Im Arbeitsrecht
 - e) Im LPG-Recht
 3. Pflicht zur Erhöhung des Volumens des sozialistischen Eigentums aller Formen

Literatur:

Eva Altmann/Michael Laschke, Sozialistisches Eigentum - Errungenschaft und Verpflichtung, Einheit 1976, S. 575 - *Autorenkollektiv*, Wirtschaftsrecht für das staatswissenschaftliche Studium, Berlin (Ost), 1978 - *Autorenkollektiv (Gesamtredaktion: Wolfgang Seiffert)*, Das System rechtlicher Regelungen der sozialistischen ökonomischen Integration, Berlin (Ost), 1976 - *Gotthold Bley*, Zur Rolle des Rechts des staatlichen sozialistischen Eigentums, StuR 1965, S. 19; *den.*, Zur Gestaltung der Eigentumsverhältnisse im Zivilgesetzbuch, StuR 1965, S. 1863 - *Ulrich Bögesack*, Wirtschaftliche Rechnungsführung und Vertragssystem, Berlin (Ost), 1952 - *Gerhard Brunner*, Zu den Aufgaben, Rechten und Befugnissen der Werktätigen als sozialistische Eigentümer, StuR 1971, S. 1304 - *Gerhard Domberger*, Die verschiedenen Eigentumsarten und Eigentumsformen in der DDR, NJ 1952, S. 16; *den.*, Zur Frage des gutgläubigen Erwerbs, insbesondere bei Volkseigentum, NJ 1955, S. 233 — *den. u.a.*, Das Zivilrecht der Deutschen Demokratischen Republik, Sachenrecht, Lehrbuch, 2. Auflage, Berlin (Ost), 1958 - *Manfred Ebel/Günther Gerlach/Kurt Schubert/Rolf Steidig*, Noch einmal: Zum Inhalt des sozialistischen Eigentumsrechts, StuR 1970, S. 1290 - *Edelgard Göhler/Otto Weitkus*, Theoretische Probleme der sozialistischen ökonomischen Integration, Einheit 1971, S. 186 - *Joachim Göhring/Max Reinsdorf*, Ist eine Anwendung des § 817 Satz 2 BGB zu Lasten von Volkseigentum möglich?, NJ 1958, S. 424 - *Heinz Gold/Gerhard Rosenau*, Theoretische und praktische Probleme der rechtlichen Regelung des sozialistischen Eigentums in der Landwirtschaft der DDR, StuR 1977, S. 492 - *Joachim Grünwald*, Das Eigentum und das Eigentumsrecht in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands, Bonn, 1961 — *Hans-Ulrich Hochbaum/Helmut Oberländer*, Die Rechtsstellung des VEB, Vertragssystem 1966, S. 531 - *Hans Hofmann*, Sozialistisches Eigentum und Staatsmacht, StuR 1969, S. 1224 - *Otto-Wilhelm Jakobs*, Eigentumsbegriff und Eigentumssystem des sowjetischen Rechts, Köln-Graz, 1965 - *Helmut Kel/Siegfried Wittenbeck*, Die gesellschaftliche Wirksamkeit der Rechtsprechung zum Schutz des sozialistischen Eigentums erhöhen?, NJ 1979, S. 297 — *Gerhard Keim*, Zur Vertragsabschlusspflicht bei minderausgelasteten Maschinenkapazitäten der metallverarbeitenden Industrie, Wirtschaftsrecht 1977, S. 89 - *Herbert Kietz und andere*,